



Die frisch gekrönte Weinkönigin Tanja I. gratulierte den Spitzenwinzern. Von den guten Tropfen beeindruckt: Kammerpräsident Schultes (4. v. li.), Landesrat Pernkopf (M.), Weinbauobmann Backknecht (li.).

Die Gala der edlen Tropfen

Aus 3400 Einreichungen wurden jetzt die heimischen Spitzenweine gekürt – für jeden Geschmack ist etwas dabei!

Im Herzen des Weinviertels – wo sonst? – wurde diese Woche ausgiebig der Önologie gefrönt. Einfacher ausgedrückt: Profunde Weinkenner und leidenschaftliche Weinbeißer

kosteten sich in Poysdorf durch die edelsten Tropfen Niederösterreichs. Bei der Weingala kürte die Fachjury die heurigen Spitzenprodukte der heimischen Winzerkunst. Vom leichten so-

wie gehaltvollen Grünen Veltliner über den klassischen Zweigelt bis zur süßen Dessertvariante des Rebensaftes – 15 Weine und ein Sekt dürfen sich mit dem Prädikat „Landessieger“ schmücken (Info-Kasten).

Dabei hatten es die Hauer in den vergangenen Jahren gar nicht so leicht, zur Höchstform aufzulaufen.

„Wetterkapriolen und somit geringe Erträge sind immer wieder eine harte Probe für unseren Stand“, sagt Franz Backknecht. Umso stolzer ist der Weinbaupräsident auf seine Zunft: „Dass wir hier dennoch 3400 Einreichungen von mehr als 700 Betrieben haben, ist eine große Leistung.“ Auch Agrarlandesrat Stephan Pernkopf streut den Winzern Rosen: „Im Zusammenspiel von Tradition und modernen Bewirtschaftungsmethoden zählt der Weinbau zu



Wein spielt in Poysdorf immer eine wichtige Rolle, gemeinsam mit Brot auch bei der aktuellen Landesschau.

den innovativsten Zweigen der heimischen Landwirtschaft.“ Und Hermann Schultes, Präsident der Landwirtschaftskammer, bringt Mensch und Natur in Einklang: „Diese Gala der edlen Tropfen ist das kombinierte Ergebnis der Begabungen unserer Winzer und der Besonderheiten der Anbaugebiete.“

Na dann: Prost!
Christoph Weisgram

Fotos: Reinhard Holl, Erich Marschik

Jeden Sonnenstrahl inmitten diesen trüben Frühlings-Herbstes nützt Stefanie, um heimische Grünoasen wie jene der Garten Tulln oder den Kräutergarten des Stiftes Geras im Waldviertel zu besuchen. „In diesen beiden Paradiesen gibt es auch viele Nischen und Lauben, in die ich schlüpfen kann, sobald sich der Himmel verdunkelt“, lacht die junge Studentin.

EVN hat Vertrag um drei Jahre verlängert Heimische Stromhilfe für deutsche Nachbarn

Es bleibt dabei: Niederösterreich ist das „Notstromaggregat“ für Deutschland. Die Nachbarn haben sich erneut unsere Stromhilfe gesichert. Die EVN verlängerte den entsprechenden Vertrag um weitere drei Jahre. Vor allem im Winter wollen die Deutschen Engpässen vorbeugen, falls es zu Überlastungen der Netze kommt.

Die deutschen Betreiber wollen bei möglichen Energieengpässen gerüstet sein und ohne Stromausfälle

gungssicherheit vertrauen“, berichtet ein Strom-Manager aus Deutschland. Außerdem ist das Nachbarland wegen des schrittweisen Ausstiegs aus der Atomenergie auf die österreichische Stromhilfe angewiesen.

VON GERNOT BUCHEGGER

durch den Winter kommen. „Daher sicherten sie sich erneut zusätzliche Kapazitäten der EVN“, heißt es. Aus den Gaskraftwerken Theiss und Korneuburg stellt der heimische Energieanbieter dann pro Winterhalbjahr eine Reservekapazität von 785 Megawatt bereit. Die Stromhilfe aus Niederösterreich wurde erstmals 2011 ausverhandelt.

Seither ist man im Nachbarland sehr zufrieden mit der bisherigen Vereinbarung. „Wir können bei der EVN auf absolute Leistungsfähigkeit und Versor-

noe@kronenzeitung.at

Jugendliche traten auf Nebenbuhler ein ● Motiv: Eifersucht Bei Feier flogen die Fäuste!

Wüste Szenen spielten sich bei einer Feier in Purgstall im Mostviertel ab. In den frühen Morgenstunden gerieten zwei Jugendliche (17 und 19) und ein 24-Jähriger aneinander. Aus einem hitzigen Wortgefecht entwickelte sich rasch ein hand-

fester Streit. Der 19-Jährige und sein jüngerer Komplize stießen das Opfer

VON GERNOT BUCHEGGER

schließlich zu Boden. „Danach traten sie mehrmals gegen den Kopf des Man-

nes“, berichtet ein Ermittler. Der 24-Jährige wurde dabei verletzt und musste behandelt werden. Für das wild gewordene Duo haben die Attacken Konsequenzen. Für beide Burschen setzte es Anzeigen. Das Motiv für die Tat: Eifersucht!

Bücherei lockt mit Tag der offenen Tür

Die beliebte Bücherei Altlangbach im Bezirk St. Pölten lädt nächsten Samstag (8. Juni) zum Tag der offenen Tür. Ab 10 Uhr gibt es einen großen Bücherflohmarkt, Schmuck aus der Kreativwerkstatt und ein Buffet. Das Einschreiben in die Bibliothek ist an diesem Tag sogar gratis.

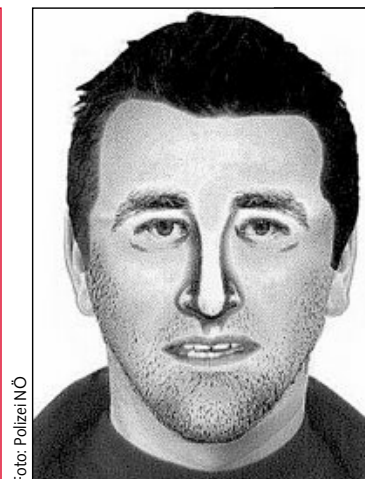


Foto: Polizei/NO

Polizei fahndet nach Einbrecher

Einem Einbrecher sind die Polizisten im Mostviertel auf den Fersen. Der Mann war mit einem Komplizen in ein Wohnhaus in Wieselburg-Land, Bezirk Scheibbs, eingestiegen. Sie wurden bei dem Coup jedoch vom Besitzer überrascht. Daraufhin ergriff das Duo ohne Beute die Flucht. Nun wurde ein Phantombild eines Täters angefer-

tigt. Es handelt sich um einen 20 bis 25 Jahre alten Mann. Der Kriminelle hat schwarze kurze Haare und eine schlanke Statur. „Er war zum Tatzeitpunkt mit einer Jeansjacke, weißem Kapuzen-Pulli sowie einer Jeanshose bekleidet“, berichtet ein Fahnder. Die Ermittler ersuchen um Hinweise: ☎ 059133-3157 (Polizei Wieselburg)



Foto: Gabriele Moser